



Wer organisiert TIMSS?

Die internationale Forschungsgemeinschaft IEA (International Association for the Evaluation of Educational Achievement) ist für TIMSS international verantwortlich.

In Österreich wurde TIMSS 2019 vom Bildungsministerium in Auftrag gegeben. Die Durchführung internationaler Schülerleistungsstudien gehört zu den gesetzlichen Kernaufgaben des BIFIE (Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens). Am BIFIE werden diese Studien unter der Leitung von Ursula Itzlinger-Bruneforth am Department für Bildungsstandards & Internationale Assessments wissenschaftlich geplant und umgesetzt. Nationale Projektmanagerin für TIMSS 2019 ist ebenfalls Ursula Itzlinger-Bruneforth.



Die TIMSS-Fragebögen

Ergänzend zu den Testaufgaben werden bei TIMSS Fragebögen für Schüler/innen, Schulleiter/innen, Lehrer/innen und Eltern eingesetzt. Damit ist es möglich, wesentliche Kontextinformationen zu erfassen, die mit den Schülerleistungen zusammenhängen (z. B. demografische Daten, Einstellung zu Mathematik, Basisdaten zur Schule, Ressourcen etc.). Die Schüler/innen beantworten den Fragebogen direkt nach dem TIMSS-Test. Den Lehrpersonen und der Schulleitung wird ein Onlinefragebogen zur Verfügung gestellt. Die Eltern können einen gedruckten Fragebogen zu Hause bearbeiten. In die Entwicklung der in Österreich verwendeten Version der Fragebögen waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Schulpartnerschaft einbezogen.

Kontakt

Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE)

Department Bildungsstandards & Internationale Assessments
Ursula Itzlinger-Bruneforth, MA
Nationale Projektmanagerin TIMSS 2019
Alpenstraße 121, 5020 Salzburg
Tel.: +43-662-620088 5021
timss@bifie.at

Bei Fragen zur Verarbeitung der Daten können Sie sich an uns wenden:

Bundesinstitut BIFIE
Datenschutzbeauftragter
Alpenstraße 121
5020 Salzburg
datenschutz@bifie.at

Ansprechperson im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)

Dr. Mark Németh
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Abteilung III/4 (Bildungsstatistik und -monitoring)
Minoritenplatz 5, 1014 Wien
Tel.: +43-1-53 120-5902
mark.nemet@bmbwf.gv.at

TIMSS

Trends in International
Mathematics and
Science Study

Mathematik und
Naturwissenschaft
in der Grundschule

TIMSS
2019

TIMSS ...

- ist eine internationale Schülerleistungsstudie.
- testet die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern auf der 4. Schulstufe in Mathematik und Naturwissenschaft.
- wird 2019 zum ersten Mal auch computerbasiert (eTIMSS) durchgeführt.
- findet zyklisch – alle vier Jahre – statt.

Was wird getestet?

Bei TIMSS werden die Kompetenzen in Mathematik und Naturwissenschaft erfasst. 2019 wird TIMSS international zum ersten Mal sowohl papier- als auch computerbasiert angeboten. Um die unterschiedlichen Fragestellungen aus den Bereichen zu beantworten, müssen die Schüler/innen aus vorgegebenen Antworten eine oder mehrere auswählen oder ihre Lösungen selbst formulieren. Darüber hinaus bietet die computerbasierte Version interaktive Aufgaben, die animiert und dynamisch sind und so eine ansprechende und visuell attraktive Testumgebung darstellen, die zur Motivation der Schüler/innen beiträgt.

2018 fand ein Feldtest statt, in dem die Testaufgaben überprüft und statistisch evaluiert wurden (z. B. hinsichtlich ihrer Schwierigkeit). Auf Basis dieser Analysen wurden die Testaufgaben für den Haupttest ausgewählt.

Wann wird getestet?

TIMSS 2019 wird in Österreich von März bis Juni 2019 durchgeführt.

Wer nimmt an TIMSS teil?

An TIMSS 2019 beteiligen sich insgesamt mehr als 60 Länder. In Österreich wird eine Zufallsstichprobe von etwa 7000 Schülerinnen und Schülern aus 259 Schulen gezogen. Pro Schule werden 1 bis 2 Klassen ausgewählt. Etwa 5000 Schüler/innen werden den Test am Computer bearbeiten. Ca. 2000 Schüler/innen werden den Test wie in vorangegangenen Studien in gedruckten Testheften bearbeiten, um zu erheben, ob die Schüler/innen bei einer computerbasierten Durchführung gleich gut abschneiden wie bei einer papierbasierten. Über die Art der Durchführung in den jeweiligen Klassen entscheidet eine Zufallsauswahl.

Wie läuft TIMSS ab?

Als Kontaktperson zwischen der Schule und dem BIFIE ernannt jede Schule eine Schulkoordinatorin/einen Schulkoordinator. Der Test wird von externen Testleiterinnen und Testleitern durchgeführt, die vom BIFIE ausgebildet werden und mit allen notwendigen Materialien zum vereinbarten Testtermin an die Schule kommen.

Der TIMSS-Test wird in jeder Version (papier- und computerbasiert) in zwei Teilen durchgeführt, die zusammen 72 Minuten dauern. Nach jedem Testteil gibt es eine Pause für die Schüler/innen. Die darauffolgende Bearbeitung der Fragebögen dauert 30 Minuten. Die Testleiterin/der Testleiter führt den Test nach international vorgegebenen Regeln durch und nimmt alle Materialien anschließend wieder mit.

Ablauf der Testsitzung – TIMSS und eTIMSS 2019



Die Teilnahme aller Schulen, die für TIMSS 2019 ausgewählt wurden, ist für die Qualität der österreichischen Daten von enormer Wichtigkeit. Die Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an TIMSS ist nach dem BIFIE-Gesetz (§ 6 Abs. 2 BGBl. I Nr. 25/2008 i. d. g. F.) verpflichtend und befreit von der Teilnahme am Unterricht im unbedingt erforderlichen Ausmaß.

Datenschutz

Das BIFIE erfährt keine Schülernamen. Das BIFIE hält sich sowohl an die Vorgaben des geltenden Datenschutzrechts als auch an jene der IEA. Es ist ausschließlich an aggregierten Daten und nicht an Einzeldaten von Personen interessiert. Alle Mitarbeiter/innen des Bundesinstituts BIFIE sind per BIFIE-Gesetz (§ 3 Abs. 2 BGBl. I Nr. 25/2008 i. d. g. F.) zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Daten werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet.

Noch mehr Informationen zum Thema Datenschutz finden Sie unter folgendem Link: <https://www.bifie.at/datenschutzinformationen-timss2019/>